

GfE - Gemeinsam für Erzhausen informiert:

Warum steht Bürgermeisterin Claudia Lange nicht auf unserem Wahlvorschlag?

Auch zur Kommunalwahl 2026 werden wir als GfE immer wieder gefragt, warum unsere Bürgermeisterin Claudia Lange nicht auf unserer Liste für die Gemeindevertretung kandidiert. Die Antwort ist so einfach wie konsequent: Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern nichts vormachen.

Als amtierende Bürgermeisterin kann Claudia Lange nicht gleichzeitig ein Mandat in der Gemeindevertretung ausüben. Ihre aktuelle Amtszeit läuft weiter, unabhängig vom Ausgang der Kommunalwahl. Eine Listenplatzierung würde daher den Eindruck erwecken, sie stünde realistisch zur Wahl für ein Mandat – was faktisch nicht möglich ist.

Bürgermeisterin Claudia Lange betont: „Ich stehe voll und ganz in der Verantwortung für mein Amt. Eine Kandidatur für die Gemeindevertretung wäre nicht ehrlich, weil ich dieses Mandat gar nicht annehmen könnte.“

Der einzige Zweck einer solchen symbolischen Kandidatur wäre, zusätzliche Stimmen zu gewinnen – und das entspricht weder unserem Verständnis von politischer Kultur noch unserem Anspruch an Transparenz. In anderen Kommunen mag das anders gehandhabt werden, doch für uns gilt: Wir setzen auf Klarheit statt auf taktische Effekte.

Tanja Launer, Vorsitzende der GfE, bringt es auf den Punkt: „Wir wollen, dass die Menschen in Erzhausen wissen, woran sie sind – ohne Hintertüren, ohne Showeffekte.“

Mit diesem Ansatz bleiben wir unserer Linie treu: ehrlich, bürgernah und lösungsorientiert.

Ihre GfE – damit gute Ideen umgesetzt werden!
info@gfe-erzhausen.de